

Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wettbewerbsanalyse - Umweltingenieurwissenschaften

März 2017

Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft
Dipl.-Ing. Ulf Raesfeld
ulf.raesfeld@uni-weimar.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Wettbewerbsanalyse - Zentrale Aussagen im Hochschulvergleich

Studiengang	Vorzüge des Studienangebots BUW gegenüber den Wettbewerbern	Nachteile des Studienangebots BUW gegenüber den Wettbewerbern	Gebühren je ECTS
Kreativmanagement und Marketing (M.A.)	Universitäten: - Mix aus Kreativ-/Innovationsmanagement und Marketing (forschungsorientiert) an anderen Universitäten derart nicht vorhanden - nur ein M.A. Angebot mit ähnlicher inhaltlicher Ausrichtung - zumeist kostengünstiger als Wettbewerber	Universitäten: - Angebote der Wettbewerber zumeist auf Managementkompetenzvermittlung (MBA) ausgelegt - höhere Durchlaufzeit - (noch fehlende) Beteiligung externer Professoren	181€
	Fachhochschulen: - verstärkte forschungsorientierte Bearbeitung von Fragestellungen - BUW bietet einziges M.A.-Angebot mit thematischer Ausrichtung - zumeist geringere Erbringung von LPs	Fachhochschulen: - Mix aus Kreativ-/Innovationsmanagement und Marketing (anwendungsorientiert) an Fachhochschulen z.T. vorhanden - Angebote der Wettbewerber zumeist auf Managementkompetenzvermittlung (MBA) ausgelegt - längere Durchlaufzeit und höhere Entgelte als die Mehrheit der Wettbewerber	
Nutzerorientierte Bausanierung (M.Sc.)	Universitäten: - Thema Nutzerorientierung im inhaltlichen Fokus stärker als bei Wettbewerbern - Ausbildung von Schlüsselqualifikationen - Angebot von Wahlmodulen	Universitäten: - Wettbewerber stellen Fördermöglichkeiten für Studierende heraus, bieten z.T. englischsprachige Angebote und Exkursionen an	141€
	Fachhochschulen: - z.T. vielfältigeres Modulangebot (u.a. via Wahlmodule) - Flexible Lernformate: sukzessives Lernen in Lernblöcken; u.a. unter Einsatz von virtuellen Klassenzimmern	Fachhochschulen: - Wettbewerber bieten z.T. Wahlmöglichkeit für Ort der Präsenzveranstaltungen an; Module zu den Themen Recht bzw. Gutachtenerstellung bei NuBau nicht vordergründig vorgesehen	
Urban Resilience (M.Sc.)	Universitäten: - Angebot UR stellt forschungsorientierte Themen zur Stadtentwicklung und weniger Managementthemen in den Fokus - geringere Arbeitszeitbelastung im Semester aufgrund höherer Studiendauer	Universitäten: - Wettbewerber bieten Studienangebot in oftmals geringerer Studiendauer und z.T. unter geringeren Entgelten an	121€
	Fachhochschulen: - nur ein direkter Wettbewerber (HS Wismar) - Internationale Ausrichtung und Partnerschaften	Fachhochschulen: - Angebot UR preisintensiver als Wettbewerber auf Fachhochschulebene	
Umweltingenieurwissenschaften (M.Sc.)	Universitäten: - z.T. stellen Wettbewerber eine starke inhaltliche Übereinstimmung dar, was die hohe Branchenrelevanz der Inhalte bekräftigt - das Angebot Z.E fokussiert klar die ingenieurwissenschaftliche Ausbildung und die entsprechende Ausrichtung der Inhalte - Angebot Z.E orientiert sich an den Bedarfen der Branche ohne Abhängigkeiten mit Praxis- und Wissenschaftspartner einzugehen - Aufgrund des Blended Learning Formats bietet das Angebot eine Flexibilisierung des Studiums	Universitäten: - z.T. stellen Wettbewerber eine starke inhaltliche Übereinstimmung dar, was die inhaltliche Unterscheidung erschwert und weitere Faktoren (Ort, Dozierende etc.) bei der Studienwahl relevant werden lässt - Wettbewerber fokussieren z.T. stärker die Kombination aus Management und Technik oder die naturwissenschaftliche Ausrichtung des Angebotes - ein Wettbewerbsangebot setzt sich aus einem Universitätsverbund zusammen	85€
Projektmanagement Bau (M.B.A.)	Universitäten: - einzig universitärer Wettbewerber ist die Leuphana Universität Lüneburg (Abschluss M.A.) - höhere Flexibilität durch Zertifikatsstruktur - Wahlmöglichkeiten von Vertiefungen innerhalb einiger Module - preislich deutlich günstiger	Universitäten: - Wettbewerber ermöglicht klarere Fokussierung der Inhalte (Spezialisierung) auf z.B. Baurecht, Bauwirtschaft, Bautechnik etc.	142€
	Fachhochschulen: - Flexiblere Studierbarkeit aufgrund der Möglichkeit des Zertifikatsstudiums, Präsenzen am Wochenende und einem angemessenen Workload (im Vergleich zu 120 ECTS Master) - HS Biberach als einzig Wettbewerber mit MBA-Abschluss	Fachhochschulen: - im Vergleich zu den Wettbewerbern preisintensiver - keine inhaltliche Differenzierung je nach Vorbildung (betriebswirtschaftlich oder bautechnisch),	